

# Bad Sodener Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung  
für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen  
Neuenhain und Altenhain.

**Auflage: 10.200 Exemplare**

Wir wissen Ihre  
Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer

**BLUMENAUER**  
IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300  
willkommen@blumenauer-badsoden.de

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

28. Jahrgang

Donnerstag, 23. Januar 2025

Kalenderwoche 4

## Stadtbücherei: Ausleihrekord und die „Bibliothek der Dinge“



Für jeden etwas dabei: Der Raum im Obergeschoss der Stadtbücherei – hier steht im Vorraum auch der 3D-Drucker. Foto: Stadt Bad Soden

**Bad Soden (bs/Sc)** – Die Jahresstatistik 2024 der Bad Sodener Stadtbücherei kann sich mehr als sehen lassen. Erstmals wurde bei der Zahl der Gesamtausleihen die 100.000er-Marke durchbrochen. Mit insgesamt 102.012 ausgeliehenen Medien – inklusive der digitalen – stieg die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um 8 Prozent.

Deutlich sind die Zuwächse im Bereich der Printmedien, besonders bei der Kinderliteratur mit plus 17,5 Prozent. „Für die Heranwachsenden und ihre Entwicklung ist der Umgang mit Büchern besonders wichtig“, erläutert der Leiter der Stadtbücherei, Chris Becker, „deswegen werden wir den Bestand, der sich an Kinder und Jugendliche richtet, weiter ausbauen.“

Wie groß die Bedeutung der Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus ist, zeigt auch die Zahl ihrer Besucher – sie stieg auf fast 40.000 und verzeichnete damit einen Anstieg um 18 Prozent. Ein Grund dafür sind die durchweg gut angenommenen Angebote für alle Altersgruppen – von den Lesestunden, den „fremdsprachigen“ Literaturzirkeln bis zu den Spielenachmittagen. Die Bücherei konnte ihr Angebot an Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr verdoppeln und die Teilnehmerzahlen verdreifachen.

### Spitzentitel 2024

Spannend ist alljährlich der Blick auf die Topplatzierungen des Vorjahrs: Welche Medien in welchen Sparten wurden am meisten nachgefragt und waren die Spitzenreiter? Bei der Belletristik – zum Beispiele Romane und Erzählungen – liegt klar Lokalmatadorin Nele Neuhaus mit ihrem aktuellen Titel „Monster“ ganz vorn. Das beliebteste Hörbuch im vergangenen Jahr waren „Die drei ???“ mit „Surfstrand in Gefahr“. Platz 1 bei den Kinderbüchern belegte „Greggs Tagebuch 4“ von Jeff Kinney, bei den Sachbüchern „Altern“ von Elke Heidenreich und bei den „Tonie“-Figuren „Elmos Mitmachmusik“ aus der Sesamstraße.

### Neue Angebote – Neues erleben

Auf der langen Liste der Stadtbüchereipläne für das noch junge Jahr 2025 stehen unter an-

derem die Anschaffung von Brettspielen und die attraktivere Gestaltung der Räume im ersten Obergeschoss. Auch für die Stadtteilbücherei in Neuenhain in der Hauptstraße 45 hat sich das Büchereiteam einiges vorgenommen. Die Stadtteilbücherei soll besonders gefördert werden durch die Anschaffung neuer Möbel und stärkere Unterstützung aus der Hauptstelle im Badehaus.

Dass die Bad Sodener Stadtbücherei so erfolgreich in ihren Bemühungen ist, die Bürgerinnen und Bürger – ganz klassisch – für das gedruckte Wort zu begeistern, Kindern das Lesen näherzubringen und mit einem breit aufgestellten Angebot ganz unterschiedliche Bedürfnisse anzusprechen, liegt im Wesentlichen an dem Wandel der „klassischen“ Bücherei zu mehr Digitalität und moderneren Medien. Auch deshalb erfreuen sich z.B. die Tonies größter Beliebtheit, denn eigentlich verbergen sich hinter den bunten Figuren auch „nur“ Vorlesegeschichten, die von Kindern mehr als heiß geliebt werden. Auf diesem Weg erfährt das „Vorlesen“ erfreulicherweise eine moderne Renaissance – ohne Vorlese-Oma, dafür mit kinderleichter digitaler Unterstützung.

### Bibliothek der Dinge

Bereits an diesem Beispiel zeigt sich, dass die digitale Welt auch in der Bibliothek Einzug gehalten hat. Die neueste Errungenschaft steht in Gestalt eines 3D-Druckers im Flur des 1. OG und wartet – nach diversen erfolgreichen Testläufen – auf ihren Einsatz in Kürze. Was aber hat ein 3D-Drucker mit einer Bibliothek zu tun, mag sich manch begeisterter Leser fragen. Eigentlich nicht viel, wenn da nicht eine sehr zukunfts-gewandte Neuinterpretation dessen, was eine Bibliothek zu leisten vermag, im Hintergrund stünde. Chris Becker, Leiter der Stadtbibliothek, beschreibt den interessanten Ansatz folgendermaßen: „Bibliotheken sind heute nicht mehr nur Leihbüchereien, sondern offene Orte der Begegnung und bieten den Nutzerinnen und Nutzern eine Form der (technischen) Teilhabe, die ihnen die Nutzung von Dingen (u.a. 3D-Drucker) erlaubt, was sonst für den Einzelnen nur schwer möglich wäre.“ Dieser mo-

dernen Interpretation folgend hat die Bibliothek nicht nur in den 3D-Drucker, sondern auch in Programmierroboter für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und in einen programmierbaren Schneideplotter zum Basteln investiert.



Ein würfelförmiges Gehäuse umgibt den 3D-Drucker. Foto: Scholl

### 3D-Drucker

Ein würfelförmiges Gehäuse steht im 1. Obergeschoss der Bibliothek – mit jeweils fast einem halben Meter Seitenlänge beinhaltet er den eigentlichen Drucker, mit dem sich dreidimensionale Gegenstände erschaffen lassen. Für jeden gedruckten Körper wird eine entsprechende Dateivorlage benötigt, die mittels „Slicing“-Software in eine Druckdatei übersetzt wird. Einmal programmiert, kann für den Druck u.a. die Druckgeschwindigkeit eingestellt werden, von der auch die Druckgenauigkeit abhängig ist. Einfach gesagt gilt: je höher die Druckgeschwindigkeit, desto „ungenauer“ und leichter der Druck. Je nach Modell kann der Druck zwischen 30 Minuten (Lesezeichen) bis zu mehreren Stunden für komplexere Strukturen betragen, denn je komplexer die Form, desto mehr „Stützstrukturen“ werden generiert und gedruckt, da der

VOLVO



Die Zukunft  
des Fahrens.  
Schon heute erleben.  
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45  
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH  
Tel. (069) 39 00 09-201  
www.volvofrankfurt.de

Wohldabei mit  
**apotheken prime**



Lösen  
Sie Ihr  
E-Rezept  
rund  
um die  
Uhr ein!

Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung  
im gesamten Rhein-Main-Gebiet  
kostenfrei nach Hause.  
... oder besuchen Sie uns vor Ort!

[www.ihre-apoltheker.de](http://www.ihre-apoltheker.de)



Der „Werdegang“ eines 3D-Modells: Die Gitter geben dem Modell die notwendige Stabilität, die „Stützen“ müssen nach dem Druck entfernt werden. Foto: Scholl

Drucker nicht „in der Luft“ drucken kann, sondern ein individuell kreierte „Stützgerüst“ mitdruckt.

Das Material, aus dem die Gegenstände gedruckt werden, ist ein holzgefülltes Filament aus nachhaltiger Quelle und biologisch abbaubar. Es handelt sich also nicht einfach um „Plastik“, was auch der Geruchsentwicklung beim Druck zugutekommt. Durch die Vollverglasung des Würfels gibt es die Möglichkeit, dem Drucker beim Druck „zuzuschauen“, und es ist nicht nur ein spannendes Beobachten, sondern auch ein schönes Gefühl, wenn in dem Drucker Schicht für Schicht eine Figur entsteht, die der Besucher letztendlich selbst erschaffen hat. Am Ende müssen noch die Stützstrukturen „abgeknebelt“ werden, was durchaus Geduld und Fingerspitzengefühl erfordert.

Entsprechende Workshops sind ab März geplant und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### Programmierroboter

Einen weiteren Schritt in Richtung ‚Digitale Welt‘ geht die Bibliothek mit der Anschaffung von sechzehn Programmierrobotern, die für Kinder in der Altersklasse von drei bis acht Jahren vorgesehen sind. „Die Programmierroboter gibt es sowohl zur Ausleihe für Kitas und Grundschulen als auch zur Ausleihe hier in der Bibliothek“, erläutert Chris Becker das Konzept. Acht Roboter sind bereits im Einsatz, weitere stehen in den Startlöchern. Dass die kleinen Roboter, die die Form von Autos oder kleinen Bienen haben, sehr beliebt sind, zeigt die Tatsache, dass alle verfügbaren fast ständig ausgeliehen sind. Das Augenmerk liegt hier auf der Digitalpädagogik, denn die Kinder lernen spielerisch, die kleinen Roboter zu programmieren.

Fortsetzung auf Seite 3

# Ein Festmahl für alle Sinne – Gelebter Nachbarschaftsraum der Evangelischen Kirchen



Gäste im angeregten Gespräch oder beim Singen an gedeckten Tischen. Fotos: Schaller

Bad Soden (es) – Das Jubiläum „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ gab den Anlass, den neuen Reformprozess Ekhn2030 im Nachbarschaftsraum der evangelischen Kirchengemeinden Bad Soden, Liederbach und Sulzbach erneut sichtbar und miteinander erlebbar zu machen. Die neue Reform sieht vor, dass „trotz neuer Ressourcenbedingungen das kirchliche Leben aktiv, kreativ, nachhaltig und gemeinsam im unmittelbaren Nachbarschaftsraum gestaltet werden soll“, so zu lesen in den Verlautbarungen der EKHN. Neue Teams zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen bilden sich, um sich neuen Ideen zuzuwenden und auf diesem Weg das Miteinander zu stärken. Das „Festmahl der Sinne“ ist ein „Baby“ der Gemeindepädagogin Irmi Rieker im Hofheimer Nachbarschaftsraum. Schon manche kreative Idee, wie u.a. einen Yoga-Brunch gegen den Winterblues oder das Angebot einer Oma-Opa-Enkelzeit, ist durch sie entstanden. Mit Pfarrer Jörg Bickel und Ehrenamtlichen im Team tingeln sie mit diesem Festmahl-Event nun durch weitere Gemeinden. Ihr Anliegen ist es, Anregungen weiterzugeben, die einem kreativen Veränderungsprozess förder-

lich sind. Aus diesem Grund lud das Team 55+ aus Hofheim-Langenhain am vergangenen Donnerstag in den Herrnbau nach Neuenhain ein, um bei einem gemeinsamen Festmahl die Bedeutung biblischer Speise im Liedgut der Evangelischen Kirche zu entdecken. Ca. 30 Gäste waren der Einladung gefolgt und nahmen an den fein gedeckten Tischen Platz, deren Dekoration ganz wunderbar den Bezug zum Abend wiedergab.

Als Erstes waren da das Brot, das Wasser und der Wein, aber auch Rosen und ein erleuchtetes Keramikhäuschen fingen die Blicke der Anwesenden. Am Klavier nahm Dekanatskantorin Katharina Bereiter Platz, die sogleich mit dem Lied „Eingeladen zum Fest des Glaubens“ eine musikalische Begrüßung anstimmte.

Es folgten Lieder aus den drei unterschiedlichen evangelischen Gesangbüchern zum Thema Wasser, Brot und Wein. Pfarrer Jörg Bickel hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die jeweils folgenden Gänge des Mahls mit geistlichen Betrachtungen zu verinnerlichen.



Ein Teil des Teams mit Irmi Rieker

So stellte er einen Bezug zur Legende der Hl. Elisabeth her, in deren Korb sich Brot in Rosen wandelte und zur Hochzeit zu Kanaan, wo Jesus das Wasser in Wein verwandelte sowie zum biblischen Sinnbild des Teilens und Austeilens von Brot für alle.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

verwöhnten derweil ihre Gäste. Jeder Gang wurde von ihnen an den Tischen serviert, was zu einem Gefühl des „Wohlfühlens“ beitrug. Kräuter, das Korn und die Früchte waren das nächste Thema, das gemeinsam in den Liedern besungen wurde. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“, das Lied des Kirchendichters Paul Gerhardt, beinhaltet in seinen Strophen eine Fülle an detailliertem Lob der Schöpfung und stimmte zu Hummusvariationen mit Fladenbrot, Rosmarinplätzchen und köstlicher „Paradies“-Tomatensuppe ein.



Groß und Klein am gedeckten Tisch

Selbst den vierstimmigen Satz von Heinrich Schütz, „Alle Augen warten auf dich, Herr“, konnten die sangesfreudigen Gäste zum Hauptgang darbieten.

Nach eineinhalb Stunden des Singens und Schlemmens wurde das Dessert aus „Milch und Honig“, auf der Menükarte mit „Himmelspforte“ betitelt, serviert. Es bleibt festzustellen: Die Mascarponecreme mit Honig und Himbeermus schmeckte in der Tat himmlisch!

Zum Abschied bekam jeder Gast noch einen Leb(ens)kuchen für den Heimweg überreicht. Ein Abend voller guter Ideen, um sich untereinander kennenzulernen und die Gemeinschaft zu fördern, ging damit zu Ende.

Gemeindepädagogin Sabine Müller lud anschließend zum gemeinsamen Gottesdienst am darauffolgenden Sonntag in die Evangelische Kirche in Neuenhain ein, denn im Anschluss daran war ein Imbiss geplant, um miteinander im Gespräch zu bleiben.

Wen dieses außergewöhnliche Konzept für die Zukunft neugierig gemacht hat, der kann sich über weitere interessante Begegnungen in den jeweiligen Gemeindebriefen oder auf den Homepages der Kirchengemeinden umfassend informieren.

## Noch Plätze frei in Kurs zum Thema Wechseljahre

Bad Soden (bs) – Das Familienzentrum Schatzinsel der Ev. Familienbildung Main-Taunus bietet einen Kurs zum Thema Wechseljahre an, für den noch Plätze frei sind: An acht Abenden spricht Coach und Kursleiterin Patricia Kocherscheidt mit interessierten Frauen in vertrauensvoller Runde über diesen Übergang in eine neue Lebensphase, die sie als Chance auf Neuorientierung sieht.

Sie klärt über die hormonellen, körperlichen und mentalen Vorgänge und deren Auswirkungen auf, über natürliche Möglichkeiten zum Umgang mit Beschwerden sowie den Einfluss von Ernährung und Bewegung. Auch zum gegenseitigen Austausch bleibt viel Raum.

Der Kurs mit dem Titel „Wechseljahre – mit Gelassenheit und Energie den Wandel gestalten“ findet ab dem 30. Januar 8-mal donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Str. 6a in Bad Soden statt und kostet 85 Euro.

Es sind noch Plätze frei – weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.evangelische-familienbildung.de](http://www.evangelische-familienbildung.de)

## Online-Vortrag zum Sparen für Kinder

Bad Soden (bs) – Bei einer neuen Veranstaltung der Ev. Familienbildung Main-Taunus können sich Eltern darüber informieren, mit welchen Geldanlagen sie zeitgemäß für die Zukunft ihrer Kinder vorsorgen können. Egal ob fürs Studium, für ein Auslandsjahr, die eigene Immobilie oder den Führerschein: mit ETFs kann man ein solides Vermögen aufbauen – sogar, wenn nur ein kleiner Teil des Kindergelds zurückgelegt werden kann. Wer früh mit einem Spareinsatz beginnt, kommt auch mit kleinen Beträgen ans Ziel, erklärt die unabhängige Diplom-Kauffrau (FH) Carolin Gontard. Am **Mittwoch, den 12. Februar**, stellt sie über die online-Plattform Zoom von **9.30 bis 11.30 Uhr** verschiedene Modelle zum Sparen für Kinder vor – verständlich, transparent und mit ausreichend Raum für Fragen. Eine Finanz- oder Produktberatung findet nicht statt.

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig und bis zum 5. Februar buchbar unter: [www.evangelische-familienbildung.de](http://www.evangelische-familienbildung.de)

## Öffentliche Führung im Kulturzentrum



„Lieblinge“ by Peer Oliver Nau

Foto: Galerie Elzenheimer

Bad Soden (bs) – Die Galerie Elzenheimer lädt am **Sonntag, den 2. Februar, um 16 Uhr** zu einer besonderen Führung durch die Ausstellung „Lieblinge“ des Holzbildhauers Oliver Nau ein. Die Kunsthistorikerin Britta Kadolsky gibt faszinierende Einblicke in die kraftvollen, dynamischen Skulpturen, die Naus virtuos den Umgang mit der Kettensäge zeigen und voller Humor sowie Lebensfreude alltägliche Szenen einfangen. Abgerundet wird die Ausstellung durch Wolfgang Sauers stimmungsvolle Fotoarbeiten, die die Magie der blauen Stunde einfangen und digital bearbeitet wurden.

**Öffentliche Führung:** Stadtgalerie Bad Soden im Kulturzentrum Badehaus, Alter Kurpark  
Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Bei Gefallen freut sich die Galerie über eine Spende für das Kinderkunstprojekt.

**Kontakt:**  
Galerie Elzenheimer  
Wiesenweg 12  
65824 Schwalbach  
Tel.: 06196/82121 oder  
Mobil 0176 801 283 56  
[www.galerie-elzenheimer.de](http://www.galerie-elzenheimer.de)

## Stimmungsvolle Klänge in Neuenhain



Der MGV Brüderlichkeit blickt auf ein stimmungsvolles Weihnachtskonzert zurück und freut sich über engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Foto: MGV Brüderlichkeit

Neuenhain (bs) – Am 21. Dezember lud der MGV Brüderlichkeit zu seinem Weihnachtskonzert in die katholische Kirche Maria Hilf in Neuenhain ein.

Die gut besuchte Veranstaltung bot mit einem abwechslungsreichen Programm aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern eine wunderbare Einstimmung auf die Feiertage. Unter der musikalischen Leitung von Antonia Kessler und Konstanze Schlaud begeisterten der Projektchor und der Chor ohne Namen (CoN) das Publikum mit ihren klangvollen Darbietungen.

Den Abend eröffnete der Projektchor, ein reiner Frauenchor, mit dem festlichen Stück „Schmückt den Saal“. Obwohl sich der Chor erst vor 15 Wochen gegründet hatte, überzeugte er mit einem harmonischen Vortrag traditioneller Weihnachtslieder und beeindruckte das Publikum mit seiner musikalischen Präzision.

Der Chor ohne Namen knüpfte mit einer abwechslungsreichen Mischung moderner und internationaler Weihnachtslieder nahtlos an.

Besonders das schwedische Lied „Jul, Jul“ zog die Zuhörer in seinen Bann und unterstrich die Vielseitigkeit des Programms. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger dabei einfühlsam von Malte Bechthold am Klavier, während Michael Sturm mit seinem Solospiel an der Orgel weitere Akzente setzte. Durch den Abend führte Hans Jürgen Wagner. Gemeinsam mit den Chören stimmten die Gäste das abschließende Lied „O du fröhliche“ an.

Dieser Moment des gemeinsamen Singens verwandelte die Kirche in einen Raum voller Klang und weihnachtlicher Harmonie. Das Konzert bot nicht nur ein wunderbares Musikerlebnis, sondern war auch eine gelungene Einladung an alle diejenigen, die Freude am Singen haben. Interessierte können an jedem Donnerstag um 20 Uhr im Bürgerhaus Neuenhain gerne an einer Probe des CoN teilnehmen.

Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich und auch Vorkenntnisse sind keine Voraussetzung – jeder ist willkommen.

## Impressum

Bad Sodener Woche

**Herausgeber:** Verlagshaus Taunus Medien GmbH  
Theresenstraße 2  
61462 Königstein  
Tel. 06174 9385-66

**Geschäftsleitung:** Alexander Bommersheim

**Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:** Angelino Caruso  
Tel. 06174 9385-66  
[caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)

**Geschäftsstelle:** Theresenstraße 2  
61462 Königstein

**Redaktion:** Gryta Schol  
[redaktion-bs@hochtaunus.de](mailto:redaktion-bs@hochtaunus.de)

**Auflage:** 10.200 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen inkl. Sulzbach

**Preisliste:** z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

**Internet:** [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.**

## Stadtbücherei: Ausleihrekord ...



Ebenfalls über Farbcodes wird dieser niedlich anmutende Roboter gesteuert. **Fotos: Scholl**

### Fortsetzung von Seite 1

Die Bienen sind über Rückentasten bedienbar, die Programmierung der Autos erfolgt über Farbflächen und ist etwas anspruchsvoller.



Die Programmierroboter sehen aus wie kleine Fahrzeuge und werden über Farbkarten gesteuert.

### Programmierbarer Schneideplotter

Die neueste Errungenschaft für die „Bibliothek der Dinge“ ist ein Schneideplotter. Hier können Kunden Muster einscannen und anschließend aus verschiedenen Materialien ausschneiden. Die Materialvielfalt ist groß und es bleibt viel Raum sowohl für Künstlerisches wie auch für Praktisches: Türschilder, Faltfiguren, Schriftzüge zum Aufbügeln auf Stoffe und T-Shirts, Origami – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Es können auch eigene Modelle gescannt und bearbeitet werden. Und damit bei der Anwendung nichts schief geht, wird es auch hierfür in Kürze entsprechende Workshops geben.

Auch über die bereits jetzt erlebbaren Neuerungen in der „Bibliothek der Dinge“ hinaus denkt Chris Becker über weitere Angebote nach, um den Bürgerinnen und Bürgern Bad Sodens die Möglichkeit zu geben, Neues zu erleben, indem er „barrierefreie“ Angebote schafft. Einfach mal mitmachen und ausprobieren, ist oft der beste Weg, Neues zu entdecken. Die Bibliothek sorgt mit ihrem breit aufgestellten und interessanten Angebot dafür, dass den Bürgerinnen und Bürgern – ob Jung oder Alt – auch in Zukunft nicht langweilig werden wird.

## Neues Stadtmagazin begleitet durchs Jahr



Foto: Stadt Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Ob die Konzertreihen im Sommer, das berühmte Sommernachtsfest, der Neuenhainer Herbstmarkt, der jährliche Weihnachtsmarkt im Alten Kurpark oder die kostenlosen Stadtführungen und hochkarätigen Ausstellungen – das Veranstaltungsprogramm der Stadt Bad Soden am Taunus ist auch 2025 wieder sehr vielfältig. Einen Überblick über alle Termine finden Interessierte in diesem Jahr erstmals gesammelt in einer Broschüre, dem sogenannten „Stadtmagazin“. In Kombination mit allgemeinen Informationen zum Leben in Bad Soden am Taunus begleitet das A4-Heft durch das ganze Jahr. Ein praktischer Jahreskalender bietet einen ersten Überblick, in den Kategorien „Feste & Veranstaltungen“, „Ausstellungen“, „Führungen“, „Stadtbücherei“ und „Kinderprogramm“ finden Leser dann alle wichtigen Details.

### Kostenlos abholen

Das Stadtmagazin liegt ab sofort druckfrisch und wie immer kostenlos in allen städtischen

Verwaltungsstellen sowie im Badehaus im Alten Kurpark aus.

„Wir haben uns in diesem Jahr entschieden, diverse Broschüren und Flyer zu einem Gesamtmagazin zu kombinieren. Das spart Produktions- und Druckkosten sowie jede Menge Papier, zeitgleich bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern die gewohnt umfangreichen Informationen zum Jahresprogramm in gedruckter Form“, sagt Bürgermeister Dr. Frank Blasch. „Ich persönlich finde es besonders praktisch, nun alle Termine in einem Heft gesammelt vorzufinden.“

### Alle Infos auch digital verfügbar

Alle Details zu den anstehenden Veranstaltungen sind auch immer direkt auf der städtischen Website [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de) im Veranstaltungskalender einsehbar – anwählbar direkt von der Startseite aus. In der Kategorie „Online-Services“ stehen alle Broschüren und Flyer der Stadtverwaltung zudem als pdf zur Verfügung.

### Auslagestellen

## Bad Sodener Woche

- Aral Tankstelle – Königsteiner Straße 23
- Backhaus Heislitz – Am Bahnhof 1
- Bibliothek im Kulturzentrum Badehaus
- Bürgerbüro – Kronberger Straße 1
- Bürgerhaus Neuenhain – Hauptstraße 45
- Milan's Kiosk und Postladen – Am Bahnhof 7
- MTK Klinik – Kronberger Straße 36
- MTK Privatklinik – Kronberger Straße 36a
- My Thai – Königsteiner Straße 91
- Presse Butzer Lotto – Hauptstraße 41
- Rathaus Bad Soden – Königsteiner Straße 73
- Reifen Diehl – Königsteiner Straße 23
- Schoko Kasper – Clausstraße 1
- Schreibwaren Max – Königsteiner Straße 52
- Seniorenstift Augustinum – Georg-Rückert-Straße 2
- Tanzschule Pelzer – Zum Quellenpark 31
- Taunus Residenz – Am Eichwald 22
- TV Fay – Altenhainer Straße 2
- Zeitungssente – Königsteiner Str. 67

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

## Ihre Beilage in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH**

**0 61 74 / 93 85 66**

**Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege**

Tel. 06171/69 41 54 3  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

**OPEL ZOO**  
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!  
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr  
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr  
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

[www.opel-zoo.de](http://www.opel-zoo.de)

### Wiedereröffnung Praxis Dr. Rochel

Sie finden mich in der **Kelkheimer Str. 58, 65812 Bad Soden**

Anmeldung: 06196 - 651530, in der Psychotherapeutischen Praxis mit Herrn Dipl. Psych. M. Burhart  
[www.praxis-burkart.de](http://www.praxis-burkart.de)  
Privat und alle Kassen

– Anzeige –



**Marc Schrott**

Apotheker

## Welcher Alkohol macht den Kater?

Der neue Podcast:  
[www.apothekeprime.de/podcast](http://www.apothekeprime.de/podcast)

Der Kater am Morgen danach steht im direkten Zusammenhang mit der Getränkesorte. Werfen wir einen Blick auf die verschiedenen Alkohole: dem Trinkalkohol Ethanol, dem kurzkettingen Methanol und den langkettigen Fuselalkoholen. Je reiner der Alkohol, umso weniger Beschwerden hat man am nächsten Tag. Je öfter das Getränk destilliert wurde, umso weniger ist es mit Begleitalkoholen belastet und das ist besser für den Abbau im Körper. Das Enzym „Alkoholdehydrogenase“ ist für den Abbau des Alkohols verantwortlich. Asiaten haben davon weniger im Körper und vertragen deshalb auch geringere Mengen als Europäer. Das Enzym zerlegt den Alkohol in Essigsäure, die nebenwirkungsarm abgebaut werden kann. Dieser Vorgang konkurriert aber mit dem Abbau von Methanol, das über Formaldehyd zu Ameisensäure verstoffwechselt wird. Als Folge sind hier Übelkeit, Schwindel, beschleunigte Atmung und Erbrechen zu spüren. Der Tipp vom Apotheker: Wenn Alkohol, dann eher Korn oder Wodka wählen, denn hier sind die Begleitalkoholanteile und insbesondere der Methanolgehalt sehr gering. Auf Wikipedia sind Tabellen zu finden, die über diese Begleitalkoholanteile aufklären.

Und wenn Spirituosen mehrfach destilliert wurden, haben Sie einen geringen Verunreinigungsgrad. Mit unserer neuen Apotheke-Prime-App können Sie jetzt Ihr E-Rezept direkt von der Krankenkassenkarte mit Hilfe Ihres Smartphones an uns übermitteln. Die Lieferung zu Ihnen erfolgt zeitnah durch unsere eigenen Fahrer und bei weiteren Fragen sind wir in unseren Apotheken zu erreichen. Einfach [apothekeprime](http://apothekeprime.de) als App herunterladen!

Ihr **Marc Schrott**  
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

**Central Apotheke**  
Inhaber:  
Apotheker Marc Schrott e.K.  
Bahnstraße 51  
61449 Steinbach

**Kronberger Bote**  
[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

**myjob.de**  
Die Jobsite mit dem Social Media Boost

**Mitarbeiter finden**  
**Job suchen**  
**Jobmailer abonnieren**

**Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH**

Angelino Caruso  
Mediaberater  
06174/9385 66 @ [caruso@hochtaunus.de](mailto:caruso@hochtaunus.de)

Die Stadt Bad Soden am Taunus nimmt Abschied von

## Martin Goll

\* 8. Dezember 1935 † 14. Januar 2025

Von 2001 bis 2006 war Martin Goll als Stadtrat Mitglied des Magistrats, bis 2011 engagierte er sich weiter als Abgeordneter in der Stadtverordnetenversammlung. Während dieser Zeit gehörte er mehreren weiteren städtischen Gremien an, darunter der Baukommission, dem Bauausschuss oder der Betriebskommission der Stadtwerke.

Martin Goll hat sich mit großer Leidenschaft für die Stadt Bad Soden am Taunus und insbesondere seinen Heimatstadtteil Altenhain eingesetzt. Dabei lagen ihm die Themen Bauen, Umwelt und Natur besonders am Herzen.

Wir trauern um einen verdienten und engagierten Bürger.

Bad Soden am Taunus, 21. Januar 2025

Helmut Witt  
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Frank Blasch  
Bürgermeister

## Stadtführungen werden stark nachgefragt – neue, interessante Themen fürs Jahr 2025



Die Hutmacherin Jenny Lippmann alias Lissy Hammerbeck hat viel über das jüdische Leben in Bad Soden zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu erzählen. Foto: Stadt Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Die Stadt Bad Soden am Taunus mal intensiver oder von einer anderen Seite kennenlernen: Dafür bieten die von der Stadtverwaltung angebotenen Führungen eine gute Gelegenheit. Die Nachfrage ist groß. So haben im vergangenen Jahr über 1.000 Personen an den Führungen teilgenommen. Ob die von März bis Oktober angebotenen Kräuterführungen und die Stadtführungen jeweils am ersten Samstag im Monat oder die Führungen auf dem Jüdischen Friedhof, die Rundgänge „Jüdisches Leben“ und zu den Stolpersteinen, die Führungen in den Parkanlagen und zum Thema „Das alte Dorf Soden und sein Handwerk“: Sie alle fanden viele interessierte und wissbegierige Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wie gewohnt werden diese Führungen von der Stadt Bad Soden am Taunus kostenfrei angeboten.

### Die Heimat besser kennenlernen

Das gilt auch für die Kitas in der Stadt sowie für die Schulen in Bad Soden am Taunus und seine Nachbarkommunen. Interessierte können bei geführten Rundgängen ihren Heimatort noch besser kennenlernen. Das geht auch sehr gut im Stadtmuseum im Kulturzentrum Badehaus. Wer dort die sehenswerten Exponate zur Geschichte der Stadt einmal wieder in Ruhe betrachten möchte, kann sich schon jetzt Sonntag, den 18. Mai, im Kalender anstreichen. Dann beteiligt sich Bad Soden am Taunus mit einer Führung am Internationalen Museumstag. Die regulären Öffnungszeiten des Stadtmuseums sind Mittwoch, Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr.

### „Vom Kurort zur modernen Stadt“

Die städtische Abteilung Kultur und Veranstaltungen hat auf die große Nachfrage reagiert und bietet im Jahr 2025 neue Formate bei den Führungen an. So widmet sich eine Sonderführung im Mai den russischen Badegästen in Soden im 19. Jahrhundert – unter

anderem Turgenjew und Tolstoi. Denn Bürgerliche, Adlige und Intellektuelle aus dem Osten Europas suchten hier Linderung von ihren Beschwerden.

Anlass für die Sonderführung ist der 180. Todestag von Elisabeth, Großfürstin des Zarenreichs und Herzogin von Nassau, die das kleine „nassauische Hessen“ ins Bewusstsein ihrer Landsleute rückte.

Außerdem stehen im Juli und September die neuen Themen-Führungen „Bad Soden nach 1945“ auf dem Programm, die die städtebauliche Entwicklung vom Kurort zur modernen Stadt nachzeichnen.



Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach  
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

### Englisch oder Französisch?

Darüber hinaus können bei der Stadtverwaltung auch individuelle Stadtführungen und Führungen zu den Themen „Felix Mendelssohn Bartholdy“, „Bad Soden und sein Handwerk“, „Meissener-Porzellan-Ausstellung“ sowie „Heilquellen und Brunnen“ gebucht werden – auf Wunsch auch auf Englisch oder Französisch.

Alle Führungen sind aufgeführt im druckfrischen Stadtmagazin, das kostenfrei in allen städtischen Verwaltungsstellen zur Mitnahme ausliegt. Sie stehen ebenso auf der städtischen Homepage.

Für die Buchung von oder für weitere Anfragen steht die Leiterin des Stadtmuseums und des Stadtarchivs, Dr. Christiane Schalles, unter der Telefonnummer 06196 208 - 414 gerne zur Verfügung. Die entsprechende E-Mail-Adresse lautet: christiane.schalles@stadt-bad-soden.de

## Stadt Bad Soden legt kommunale Wärmeplanung vor

**Bad Soden (bs)** – Seit November 2023 sind hessische Städte über 20.000 Einwohner gemäß des Hessischen Energiegesetzes zu einer eigenen Wärmeplanung verpflichtet. Danach muss der Heizungsbestand erfasst, der künftige Wärmebedarf geklärt und spätestens bis November 2026 eine Grundlage für eine Entwicklung zur klimafreundlichen Wärmeversorgung geschaffen werden.

Die Stadt Bad Soden am Taunus ist ihrer Verpflichtung bereits nachgekommen und die Stadtverordneten stimmten der in der letzten Sitzung des Parlaments im Dezember vorgelegten kommunalen Wärmeplanung (KWP) zu. Bad Soden am Taunus ist damit eine der ersten Kommunen in Hessen, die diese Aufgabe bewältigt hat.

### Bad Soden als Pilotkommune

Die kommunale Wärmeplanung wurde in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen eines Pilotprojekts der Stadt gemeinsam mit der Syna GmbH erarbeitet. Inhaltlich sind die Anforderungen des Hessischen Energiegesetzes zwar durch das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze des Bundes abgelöst worden. „Doch da die Stadt Bad Soden am Taunus bei Inkrafttreten des Bundesgesetzes bereits mit der kommunalen Wärmeplanung begonnen hatte, gilt für die erste Fassung der kommunalen Wärmeplanung ein Bestandsschutz im Hinblick auf die Regelungen des Landes“, erklärt Bürgermeister Dr. Frank Blasch.

### Übersicht der Wärmebedarfe

Ergebnis des Wärmeplans ist eine umfassende Übersicht über die derzeitigen Wärmebedarfe, die Potenziale erneuerbarer (Wärme-) Energiequellen und der Wärmeeinsparpotenziale im Stadtgebiet. Auch das Ziel einer klimafreundlichen Wärmeversorgung auf Basis erneuerbarer Energien und die dafür möglichen Handlungsstränge sind skizziert.

### Energieeinsparung als größtes Potenzial der Wärmewende

Die KWP für Bad Soden am Taunus zeigt unter anderem, dass kaum regionale, erneuerbare Energiequellen zur Verfügung stehen und die Stadt auch bei vollständiger Ausschöpfung aller bestehenden Potenziale für die Erreichung der Klimaneutralität in besonderem Maße von äußeren Entwicklungen und externen Ressourcen abhängig sein wird.

Das größte Potenzial für die Wärmewende der Stadt Bad Soden am Taunus ist daher auch die Energieeinsparung bei den rund 4.800 Gebäuden und ihren teilweise in die Jahre gekommenen Wärmeerzeugern.



Energieeinsparung bietet nicht nur für städtische Liegenschaften, sondern auch für Hauseigentümer ein großes Potenzial.

Quelle: HMLU

### Das ist für Eigentümer wichtig

Wichtig für Eigentümerinnen und Eigentümer ist, dass die vorliegende kommunale Wärmeplanung keine verbindliche Vorgabe, sondern lediglich ein strategisches Planungsinstrument ohne rechtliche Außenwirkung ist. Es ist in diesem Stadium daher nicht möglich, verbindliche Aussagen zu treffen, welche Gebäude oder Stadtteile mit welcher Energie versorgt werden können. „In Bezug auf die Anwendung des Gebäudeenergiegesetzes entstehen durch die kommunale Wärmeplanung daher auch keine zusätzlichen Verpflichtungen für die Bürgerinnen und Bürger“, erläutert der Bürgermeister Hausbesitzern, die einen Umsetzungszwang befürchten. „Solche Verpflichtungen würden nur durch eine explizite Ausweisung zum Beispiel von Wärmenetzgebieten in Form einer kommunalen Satzung entstehen, und das ist aktuell nicht in Planung.“

### Energie sparen und Kosten senken

Die Prüfung der tatsächlichen technischen Machbarkeit sowie der Wirtschaftlichkeit einer künftigen Wärmeversorgung in den verschiedenen Stadtgebieten kann erst begonnen werden, wenn entsprechende Betreiber gefunden wurden. Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien können dagegen mit dem Einsparen von Energie und Energiekosten, der Wertsteigerung ihrer Immobilie und im Endeffekt auch mit dem Klimaschutz sofort beginnen.

Alle Informationen rund um die kommunale Wärmeplanung der Stadt Bad Soden am Taunus finden sich auf der Homepage unter [www.bad-soden.de](http://www.bad-soden.de) unter der Rubrik Klimakommune-Hessen.

## Futter für Leseratten: Interessante Lesungen in Bad Soden

**Bad Soden (bs)** – Am **25. Februar** findet die Lesung zur Buchpremiere des neuen Romans von **Katharina Fuchs** „Vor hundert Sommern“ um 19.30 Uhr im Kino CasaBlanca, Arthouse Bad Soden statt. Der Eintritt kostet 10 Euro

### Der neue große Generationenroman

Als Lena mit ihrer Mutter Anja die Wohnung der Großmutter ausräumt, entdeckt sie den Nachlass von Anjas Großtante Clara, über deren Leben stets der Schatten von etwas Unausgesprochenem lag. Im Berlin der 1920er Jahre interessiert sich die junge Clara kaum für Politik. Selbst als 1933 alle Zeichen auf Sturm stehen, gestattet sie dem idealistischen Revolutionär Aleksei, im Hinterzimmer ihres Hundesalons geheime Treffen abzuhalten – ohne zu ahnen, in welche Gefahr sie sich und ihre Familie bringt. Hundert Jahre später muss sich Lena der Vergangenheit stellen, um ihre eigene Zukunft zu gestalten. Schließlich treffen Mutter und Tochter Entscheidungen, die niemand in ihrer Familie versteht ... Einfühlend und authentisch erzählt Katharina Fuchs die Geschichte ihrer Großtante Clara. Bereits am 24. Februar besucht Katharina Fuchs ab 11 Uhr die Bücherstube Gundi Gaab zu einer Signierstunde.

Am **18. März** liest **Thomas de Padova** aus seinem Roman „Quantenlicht“ in der Bücherstube. Beginn ist um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet 10 Euro.

### Zum Jahr der Quantentheorie 2025

Vier Forscher und ein unablässiges Hin und Her der Ideen – vor hundert Jahren entstand eine neue Wissenschaft, die die Grenzen der

Vorstellungskraft sprengte: die Quantenphysik. Ihre Protagonisten: Max Planck, Albert Einstein, Niels Bohr und Werner Heisenberg. Sie ergründeten das Innere der Atome und rangen mit einer scheinbar einfachen Frage – Was ist Licht? – zu einer Zeit, in der Elektrizität erstmals die Städte erhellte und Kino und Fotografie ihren Siegeszug antraten. Thomas de Padova lässt die fieberhafte Suche nach Antworten anhand der Begegnungen der Forscher lebendig werden.

Eine fesselnde Geschichte über die Freude am Denken, über Glanz und Abgründe der zwanziger Jahre und den Tanz auf dem Atom. Und am **31. März** ist in der Bücherstube **Christian Schünemann** zu Gast, der seinen neuen Roman „Bis die Sonne scheint“ vorstellt.

### Von der Pleite und dem „schönen Schein“

Es ist das Jahr 1983. Daniel steht kurz vor seiner Konfirmation und träumt von blauem Samtsakko und grauer Flanellhose. Doch seit er die Eltern belauscht hat, schwant ihm, dass daraus nichts wird. Hormons sind pleite und wissen nicht mehr, wie sie die sechsköpfige Familie über die Runden bringen sollen. So erfinderisch die Eltern auch sind, eines können sie nicht: mit Geld umgehen. Was sie dagegen beherrschen: den Schein wahren, selbst als der Gerichtsvollzieher vor der Tür steht.

### Anmeldungen:

Bücherstube Gundi Gaab  
Platz Rueil Malmaison 1, Bad Soden  
Telefon: 06176 62925  
[lesen@buecherstube-gundi-gaab.de](mailto:lesen@buecherstube-gundi-gaab.de)

## Sprechstunde mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch

**Bad Soden (bs)** – Der nächste Termin der Sprechstunde mit Bürgermeister Dr. Frank Blasch steht fest:  
**Mittwoch, 2. April, um 17 Uhr**

An diesem Termin steht er im Bürgerhaus Neuenhain (Vorraum der Bücherei) für Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Termine können bei Ilka Bobowski unter der Telefonnummer 06196 208-101 oder per E-Mail an [ilka.bobowski@stadt-bad-soden.de](mailto:ilka.bobowski@stadt-bad-soden.de) reserviert werden.

## Besuch aus Bad Sodens französischer Partnerstadt Rueil-Malmaison



Gemeinsam mit Vertretern des Städtepartnerschaftsvereins IKUS und der Stadt Bad Soden am Taunus besuchte die Delegation aus Rueil-Malmaison das Kronberger Schloss. **Foto: Stadt Bad Soden**

**Bad Soden (bs)** – Am Samstag, den 11. Januar, hatte die Stadt Bad Soden am Taunus zum traditionellen Neujahrsempfang mit Neubürgerbegrüßung in den großen Saal des H+ Hotels geladen. Es ist ebenfalls gute Tradition, dass die Bürgermeister der europäischen Partnerstädte eingeladen werden. Patrick Ollier, Bürgermeister von Bad Sodens französischer Partnerstadt Rueil-Malmaison, ist dieser Ein-

ladung in diesem Jahr aus einem besonderen Grund gefolgt, nämlich dem 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft.

Rueil-Malmaison und Bad Soden am Taunus sind seit 1975 verschwistert. Es handelt sich somit um die älteste Städtepartnerschaft von Bad Soden am Taunus. Gemeinsamen mit dem beigeordneten Bürgermeister Philippe Troitin sowie der Verantwortlichen für Städtepartnerschaften, Sandrine Monchablon, nahm Bürgermeister Ollier am Neujahrsempfang teil und wurde von Bürgermeister Dr. Blasch zu einer Ansprache auf die Bühne gebeten. Olliers Rückblick und das Lob der bestehenden Städtepartnerschaft mündete abschließend in die deutschen Worte „Ich bin ein Bad Sodener“.

Zusätzlich zur offiziellen Teilnahme am Neujahrsempfang hatte die Abteilung Kultur und Veranstaltungen gemeinsam mit dem Städtepartnerschaftsverein IKUS am Wochenende ein kurzweiliges Ausflugsprogramm für die französischen Gäste organisiert. So standen unter anderem ein Ausflug auf den verschneiten Großen Feldberg, eine Führung durch das Kronberger Schlosshotel und der Besuch der Vernissage der Ausstellung von Peer Oliver Nau in der Stadtgalerie auf der Besuchsagenda. Bei einem Arbeitstreffen wurde die Planung für die Veranstaltungen des städtepartnerschaftlichen Jubiläumsjahr 2025 weiter vorangetrieben. Am Samstag, 3. Mai 2025, soll der Geburtstag der Städtepartnerschaft im Alten Kurpark mit einem deutsch-französischen Fest begangen werden. Zudem wird im Mai die Ausstellung über das Jahr 1975, in dem die Städtepartnerschaft besiegelt wurde, in der Stadtgalerie im Badehaus gezeigt.

## SPD – Neujahrsempfang und Wahlkampfauftakt im Badehaus



Dr. Josefine Koebe, SPD-Abgeordnete im hessischen Landtag und Generalsekretärin der hessischen SPD, kommt am Sonntag nach Bad Soden. **Foto: SPD**

**Bad Soden (bs)** – Am kommenden Sonntag, 26. Januar, um 14 Uhr lädt die SPD Bad Soden zu ihrem Neujahrsempfang ins Badehaus im Alten Kurpark ein. Als Hauptrednerin der Veranstaltung erwartet die SPD Bad Soden

die Generalsekretärin der Hessen SPD und Landtagsabgeordnete Dr. Josefine Koebe. Sie zieht eine erste Bilanz des ersten Jahres der Regierungskoalition von CDU und SPD in Hessen und wird auch auf den Wahlkampf zur Bundestagswahl am 23. Februar eingehen. Redner auf dem Neujahrsempfang ist außerdem Dr. Philipp Neuhaus. Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Main-Taunus-Kreis wird über die aktuelle Kreispolitik sprechen. Weiterer Gast ist Lutz Ullrich, Anwalt und Buchautor, aus dessen Feder der bekannte Roman über das Leben Willy Brandts stammt „Wie aus Herbert Willy wurde“. Auf dem weiteren Programm steht die Ehrung verdienter Mitglieder des Ortsvereins. Die Veranstaltung ist öffentlich für alle Interessierten. Sie findet im Badehaus im Alten Kurpark von Bad Soden (Königsteiner Str. 86) statt. Für die Bewirtung mit Kuchen und Getränken ist gesorgt.

## Neuer Fairtrade-Weltladen: Steuerungsgruppe Bad Soden gratuliert

**Main-Taunus (bs)** – Drei Jahre nach der Eröffnung des Weltladens „Fair Fashion“ in der Hofheimer Altstadt ist der Weltladen in der Hauptstraße 150 Meter weiter nach unten „gewandert“. Am vergangenen Samstag war feierliche Eröffnung und viele Kunden und Interessierte kamen und staunten über das großzügige Platzangebot auf fast 90 Quadratmetern. In der Hausnummer 59 – ehemals Optik Ufer – sind nun die bisherigen zwei Läden, also Fair Fashion und der Weltladen in der Burgstraße, unter einem Dach vereint. Die um zahlreiche fair gehandelte Produkte erweiterte Auswahl umfasst jetzt Feinkost, Kunsthandwerk, Geschenke sowie Mode für Sie und Ihn.

Betrieben wird das Geschäft mit seiner sehr günstigen Lage in der Fußgängerzone von einem engagierten Team Ehrenamtlicher des Vereins Faire Welt. Gratuliert hat auch Bürgermeister Dr. Frank Blasch in seiner Funktion als Vorsitzender der städtischen Fairtrade-Steuerungsgruppe. Die



Großer Andrang bei der Eröffnung des neuen Weltladens in Hofheim. **Foto: Stadt Bad Soden**

Kommune ist seit dem Jahr 2016 offiziell Fairtrade-Stadt, und mit dem Weltladen in Hofheim besteht seitdem eine gute Zusammenarbeit.

Stöbern Sie im Katalog 2025!

**Kostenlos** anfordern aus dem Festnetz **0800 0400 123** oder unter [www.koenigreisen.de](http://www.koenigreisen.de)!

# Irland

## Grüne Insel mit spektakulären Küsten

21.08. – 01.09. DFG | 18.09. – 29.09.2025 DFG

Hotels der gehobenen Mittelklasse • 2 x Übernachtung / Halbpension Fährüberfahrten Amsterdam – Newcastle, Hull – Rotterdam • 9 x Übernachtung / Halbpension in Hotels • Fährüberfahrt Cairnryan – Belfast • Fährüberfahrt Dublin – Holyhead inkl. Frühstück an Bord • Stadtführungen Dublin und Belfast • Eintrittspaket: Giant's Causeway, Glenveagh Nationalpark & Castle, Cliffs of Moher, Muckross House, Dunbrody Famine Ship Experience • Eintritt irisches Tanztheater • **Durchgehende Reiseleitung in Irland, Tag 3 bis 10**

Preis pro Person im DZ | 12 Tage | Halbpension ab € 3299,-

### Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus): Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof | Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG\* € 29,- PRO PERSON  
\*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Dresden mit Semperoper

21.02. – 23.02.2025 DFG

- Taschenbergpalais Kempinski\*\*\*\*\* (9,0 bei Booking.com)
- Champagner-Frühstück auf der Anreise
- Ticket für die Oper „Madame Butterfly“ in der Semperoper PK1
- Kaffeegedeck im Kaffeehaus mit 1 Stück Kuchen und 1 Tasse Kaffee
- Stadtführung Dresden „Auf den Spuren Augusts des Starken“
- Hausticket Zwinger mit Gemäldegalerie
- Führung „Glanzlichter der Gemäldegalerie Alte Meister“
- Nutzung des SPA- und Poolbereichs Ihres 5-Sterne Hotels

Preis pro Person im DZ | 3 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 989,-

Wunderbare Tage am Lago d'Iseo

21. – 29.03. DFG | 22. – 30.04. DFG | 28.09. – 06.10.2025 DFG

- Hotel Iseolago\*\*\*\* (100% WER bei HolidayCheck®)
- Mini-Kreuzfahrt mit dem Privatboot & Besuch der Insel Monte Isola
- Tagesausflug Cremona und Führung Geigenbauermuseum
- Tagesausflug Norden des Iseosees und Val Camonica
- Tagesausflug Gardasee mit Schifffahrt Salò – Gargnano
- Tagesausflug Bergamo und Franciacorta mit Weinprobe
- Halbtagesausflug Brescia
- **Reiseleitung Luisa Botticini an allen Ausflugstagen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 9 Tage | Halbpension ab € 1899,-

Sizilien – Mandelblüte oder Orangerente

26.02. – 08.03. DFG | 28.10. – 07.11.2025

- Fährüberfahrten Genua – Palermo und zurück; Stadtführung Genua
- Halbtagesausflug Cefalù und Taormina
- Ganztagesausflug Ätna und Besuch einer Imkerei
- Ganztagesausflug Catania und Syrakus
- Besuch Mandelbaumplantage (Frühjahr) oder Orangenplantage (Herbst) mit Verkostung der lokalen Produkte inkl. Brunch
- Ganztagesausflug Palermo und Monreale
- **Reiseleitung auf Sizilien an allen Programmtagen**

Preis pro Person im DZ | 11 Tage | Halbpension € 2249,-

Einzigartige Mailänder Scala

31.03. – 04.04. DFG | 26.10. – 30.10. DFG | 13.11. – 17.11.2025

- Antares Hotel Concorde\*\*\*\* (8,3 bei Booking.com)
- Eintrittskarte PK 1 Parkett oder 1. Reihe Loge in der Mailänder Scala im April Puccini „Tosca“, im Oktober Verdi „Rigoletto“, im November „Così fan tutte“ von Mozart
- Stadtführung Mailand und Eintritt Mailänder Dom
- Stadtführung Historisches Mailand
- Themenführung Modestadt Mailand
- **1x Ganztages-Reiseleitung & 2x Halbtages-Reiseleitungen vor Ort**

Preis pro Person im DZ | 5 Tage | Übern./Frühstück+ ab € 1599,-

Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.  
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | [www.koenigreisen.de](http://www.koenigreisen.de)





## Stellenmarkt

Aktuell

Die Jugendbildungsstätte Fritz-Emmel-Haus in Kronberg sucht für die Versorgung ihrer überwiegend jugendlichen Gäste

**Hauswirtschaftskraft/-hilfe**

Verschiedene Arbeitszeitmodelle möglich.

Königsteiner Straße 33 · 61476 Kronberg · Tel: 06173 - 78673  
info@fritz-emmael-haus.de · www.fritz-emmael-haus.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für eine Seniorenwohnanlage in Kronberg

**Mitarbeiter (m/w/d)**

auf **Minijob-Basis: Stundenlohn 16,00 €**,  
**Fahrtkostenerstattung**

Die Tätigkeit ist auch für Früh-/Rentner geeignet.  
Arbeitszeit: vor- oder nachmittags, 1 Tag in der Woche  
ca. 4,00 Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:  
**Firma Cappus, Tel. 04102 - 888820**

**Bad Soden (Sc)** – Es war eine traurige Nachricht, die am Montag von der NABU Ortsgruppe Bad Soden veröffentlicht wurde: Der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling gilt im Main-Taunus-Kreis als ausgestorben. Trotz vorbildlicher Landschaftspflege durch die NABU Ortsgruppe Bad Soden konnte im Rahmen einer Erhebung im vergangenen Jahr kein Schmetterling dieser bedrohten Art mehr im Süßen Gründchen in Neuenhain nachgewiesen werden. „Die aktuelle Bestandserhebung für das Jahr 2024 über die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im Main-Taunus-Kreis legen leider den Schluss nahe, dass der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling im gesamten Kreis ausgestorben ist. Das letzte Exemplar konnte 2023 im Süßen Gründchen bei Neuenhain registriert werden – vor zehn Jahren wurden dort noch fast 300 dieser schönen Schmetterlinge gezählt. Vermutet wird, dass dies mit dem Rückgang der Bestände der Wirtsameisen in Folge der in den letzten sechs Jahren extrem heißen Sommer zusammenhängt“, ist auf der Webseite der NABU Ortsgruppe Bad Soden zu lesen.

**Besondere Bedürfnisse**

Beide Arten benötigen feuchte und ohne oder mit wenig Düngung bewirtschaftete Wiesen. Zudem müssen dort mit dem Großen Wiesenknopf eine bestimmte Pflanze und mit der Knotenameise eine bestimmte Ameisenart vorkommen – andernfalls können sich die Schmetterlinge nicht fortpflanzen.

Die beiden Arten tragen ihre Namen nicht zufällig, denn ein wichtiger Teil ihres Lebens spielt sich auf den Blütenköpfen des Großen Wiesenknopfes ab. Das ist eine Pflanze, die auf artenreichen, ungedüngten Wiesen wächst. Dort auf den Blütenknospen legen die Schmetterlinge ihre Eier ab. Nur wenn die Wiesen im Sommer drei Monate nicht gemäht werden, können sich die Raupen in den Blüten fertig entwickeln. Im Lauf des Sommers lassen sich die Jungraupen auf

# Der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling ist im Main-Taunus-Kreis wohl ausgestorben



Der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling gilt im Main-Taunus-Kreis als ausgestorben. Auch die vorbildliche Pflege des „Süßen Gründchens“ durch den NABU Bad Soden konnte dies nicht verhindern. **Fotos: NABU Bad Soden**

im Sommer nicht mähen und nicht düngen dürfen. Deshalb sind die beiden Schmetterlingsarten so selten geworden.

**Vorkommen im Main-Taunus-Kreis**

In der Untersuchung im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises wurden sechs Flächen mit größeren Populationen der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im Kreisgebiet auf Vorkommen kontrolliert. Es handelt sich um die FFH-Gebiete „Daisbachwiesen“ bei Bremthal, „Krebsbachtal“ bei Ruppertshain (nördlicher und südlicher Teil), „Kickelbach“ von Fischbach, „Wiesen im Süßen Gründchen“ bei Neuenhain und „Sauerbordsbachtal“ bei Schwalbach. Während der Flugzeit der Ameisenbläulinge zwischen dem 15. Juli und dem 12. August 2024 wurde jedes der sechs Teilgebiete genau nach vorhandenen Ameisenbläulingen abgesucht. Bei allen Begehungen wurden jeweils sämtliche im Gebiet fliegenden Ameisenbläulinge gezählt und ihr Verhalten (Paarung, Eiablage) aufgenommen.

**Bestände des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings**

Die Bestände des Tagfalters lagen bei der Erhebung 2024 erheblich unter denen des Vorjahres – die Bestände waren „zusammengebrochen“ oder ganz verschwunden. Die meisten Tiere wurden dabei (leider) nicht mehr, wie in den Jahren 2021 bis 2023, im Gebiet „Süßes Gründchen von Neuenhain“ festgestellt. Es konnten nur insgesamt acht Falter beobachtet werden. Das war sowohl absolut, als auch bezüglich der aus dem Tagesmaximum berechneten Gesamtpopulation im Gebiet von nur noch 18 Exemplaren, der niedrigste Wert seit 2009.

**Bestände des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings**

Der Bestand des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings war nach einer vorübergehenden, leichten Erholung im Jahr 2022 bereits 2023 fast erloschen, auch wenn im FFH-Gebiet „Süßes Gründchen bei Neuenhain“ noch ein einzelner Falter nachgewiesen wurde. Aktuell konnten überhaupt keine Hellen Ameisenbläulinge mehr im Main-Taunus-Kreis festgestellt werden. Damit ist die Population der Art im Main-Taunus-Kreis, ähnlich wie im benachbarten Rheingau-Taunus-Kreis bereits vor einigen Jahren, offenbar erloschen.

**Gründe für das Artensterben**

Der überregionale Rückgang der Art in Südhessen ist offenbar in den Kreisen Main-Taunus und Hochtaunus besonders stark ausgeprägt. Mögliche Erklärungen liegen vielleicht in den wohl durch die fortschreitende Klimaerwärmung bedingten, extrem heißen Sommern der vergangenen sechs Jahre. Wie in den Vorjahren wurde auch 2024 wieder beobachtet, dass sich in allen untersuchten Vorkommen des Dunklen Ameisenbläulings die Nachweise fast ausschließlich in den feuchtesten Wiesenbereichen in der Nähe von Bachläufen konzentrierten. Die ursprünglich wechselfeuchten Standorte

werden offenbar von der Rotgelben Knotenameise teilweise geräumt und die frei werdenden Neststandorte von anderen Ameisenarten wie der Schwarzen Wegameise übernommen. Diese Art ist gegenüber einer Austrocknung der Wiesen wesentlich toleranter als die Knotenameise, kommt aber als Wirtsameise für die Ameisenbläulinge nicht in Frage. Wenn Arbeiter der Schwarzen Wegameise Raupen der Ameisenbläulinge finden, nachdem diese die Blütenköpfe verlassen haben, werden sie von diesen als Beute getötet. Die Vermutung, dass sich die Dunklen Ameisenbläulinge aus den meisten der jetzt stark ausgetrockneten Wiesenflächen an den Talhängen zurückgezogen haben könnten, erscheint nach diesen Untersuchungen wahrscheinlich. Es bleibt abzuwarten, ob sich nach diesem zwar heißen, aber im Vergleich zu den Vorjahren sehr feuchten Jahr die Bestände noch einmal erholen können.

**Bilanz stimmt traurig**

Der Helle Ameisenbläuling konnte schon im Vorjahr nur noch durch einen einzelnen Falter im Süßen Gründchen nachgewiesen werden, die Population im MTK war also im Jahr 2023 bereits praktisch erloschen. Damit sind auch viele der kleinen Restpopulationen der Art, die noch erhalten sind, so stark isoliert, dass sie wahrscheinlich in den nächsten Jahren ebenfalls aussterben werden. Durch die Verinselung und Isolation dieser Populationen ist eine Wiederbesiedlung dann unwahrscheinlich oder sogar unmöglich. Da jetzt auch im FFH-Gebiet „Süßes Gründchen von Neuenhain“ erstmals kein Nachweis der Art mehr möglich war, ist zu befürchten, dass sie aktuell im Kreisgebiet ausgestorben ist.

Auch die Frage nach sinnvollen Maßnahmen, um einem weiteren drohenden Rückgang der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings entgegenzuwirken, ist nicht leicht zu beantworten. Geht man in anderen Teilen Hessens den Weg, Absprachen mit Landwirten zu treffen, um die Mahd entsprechend zu koordinieren und Aufklärungsarbeit zu leisten, ist im „Süßen Gründchen“ eigentlich bereits alles getan, um den Erhalt der Tagfalter-Population zu unterstützen. Seit mehreren Jahren haben sich die aktiven Mitglieder des NABU – Ortsgruppe Bad Soden um das „Süße Gründchen“ gekümmert, haben Pflegearbeiten koordiniert und Infotafeln aufgestellt – gegen den Klimawandel allerdings vermag auch das engagierte Team rund um den Vorsitzenden Günter Sieper nichts auszurichten.

„Auch im Süßen Gründchen, mit eigentlich idealen Habitat- und Nutzungsbedingungen, setzte sich damit der fast ungebremste Rückgang der Art im Vordertaunus fort“ (Zitat: Untersuchung im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises). Empfohlen wird die fortgesetzte Pflege aller momentan gemähten Flächen im Talbereich, „um diesen Ideallebensraum für beide Arten auf Dauer in diesem hervorragenden Zustand zu erhalten“.

Ein größeres Lob kann es für die Arbeit des NABU in Bad Soden wohl kaum geben!



Wiesenknopf-Ameisenbläuling auf dem „Großen Wiesenknopf“

**Streng geschützt**

Die traurige Nachricht beruht auf einer Untersuchung im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde des Main-Taunus-Kreises, welche die Bestandssituation der beiden Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im Kreis zum Gegenstand hatte. Die Untersuchung diente der turnusmäßigen Erfolgskontrolle der Schutzmaßnahmen zur Erhaltung der beiden europaweit gefährdeten Tagfalterarten des Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings. Beide Arten brauchen spezielle Bedingungen und sind deshalb auf besonderen Schutz angewiesen.

**Gemeinsamer Einsatz gefordert**

Das Land Hessen ist gesetzlich verpflichtet, sich um den Schutz der bedrohten Schmetterlingsarten zu kümmern, weshalb es Anfang Januar bereits ein Treffen zahlreicher Naturschutzbehörden und -verbände in Lautertal gab. Das Treffen im Rathaus der Gemeinde im Odenwaldkreis, wo es ebenfalls Vorkommen der betreffenden Tagfalterarten gibt, diente dazu, die Schutzmaßnahmen für die beiden Arten aufeinander abzustimmen.

den Boden fallen. Dort bringen sie eine Knotenameiseart dazu, sie zu adoptieren und in ihr Ameisennest zu tragen. Die Ameisen füttern und beschützen die Schmetterlingsraupen im Ameisennest. Dort fressen die Raupen jedoch nicht nur Ameisenfutter, sondern auch die Ameisenbrut. In jedem Ameisennest kann sich in der Regel nur eine Raupe des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings entwickeln. Daher müssen für den Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling größere Wiesen mit mehr Ameisennestern zur Verfügung stehen als für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Jedoch werden die Blüten des Großen Wiesenknopfes im Sommer häufig abgemäht. Oft gibt es auch zu wenige Ameisennester in den Wiesen. Fehlen die Wiesenknopf-Blüten oder die Ameisen, können sich die Wiesenknopf-Ameisenbläulinge nicht mehr fortpflanzen. Deswegen sind die beiden Arten sehr selten geworden. Wo sie aber vorkommen, stehen sie für einen intakten Wiesen-Lebensraum. Auf den meisten Wiesen ist das jedoch nicht mehr gegeben. Denn für landwirtschaftliche Betriebe ist es schwierig, Wiesen in ihre Wirtschaftskreisläufe zu integrieren, die sie



## Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Kelkheim**  
Fußläufig in die Stadtmitte, 80 qm, 2,5 Zi., Aufzug, Balkon für nur **298.000,- €** im vermieteten Zustand.  
Bj 1971, Energiebedarf 98, Klasse C, Strom  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Frankfurt**  
Schicke, vermietete 3-Zi.-Whg., günstige Erbpacht, großer Balkon, 67 qm für nur **229.000,- €** inkl. Stellplatz.  
Bj 1961, Verbrauch 123, Klasse D, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Wiesbaden**  
Beste Innenstadtlage, Erstbezug nach Sanierung, 76,16 qm Wfl., 3 Zi., modernes Bad, Balkon für nur **429.000,- €** inkl. Stellplatz.  
Bj 1965, Verbrauch 210, Klasse G, Gas  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?**  
**Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**

**IMMOBILIEN-INFO**

**Verkauf • Vermietung**  
**☎ 06174 - 911 75 40**

**Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!**

**✓ Haus-t-raum**  
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

**Heizen: Rechte und Pflichten Vermieter und Mieter**

Die Heizsaison wirft regelmäßig Fragen zu den Rechten und Pflichten Vermietern und Mietern auf. Vermieter sind verpflichtet, eine funktionierende Heizung zur Verfügung zu stellen, die während der Heizperiode (1. Oktober bis 30. April) den Mindeststandard an Raumtemperatur gewährleistet. Sollte dies nicht der Fall sein, können Mieter unter Umständen eine Mietminderung verlangen. Mängel wie ein Heizungsausfall müssen vom Vermieter unverzüglich behoben werden.

Die Heizung muss während der Heizperiode eine Mindesttemperatur von 20 Grad Celsius tagsüber und 18 Grad Celsius nachts gewährleisten. Diese Regelung kann durch den Mietvertrag nicht ausgeschlossen werden. Mieter sind nicht verpflichtet, ständig zu heizen. Sie sollten aber darüber Bescheid wissen, dass falsches Heizverhalten Schäden an der Wohnung wie Feuchtigkeit oder Schimmel verursachen kann. Die Grundtemperatur sollte mindestens 16 Grad Celsius betragen, um solche Schäden zu vermeiden.

Falls die Heizung im Winter ausfällt, sollten Mieter den Defekt umgehend melden, am besten schriftlich. Der Vermieter muss dann schnell reagieren und ist verpflichtet, die Reparatur vorzunehmen. Bei fehlender Reaktion kann der Mieter selbst eine Firma beauftragen oder die Miete mindern. Um Heizkosten zu senken, können Mieter durch richtiges Lüften, Entlüften der Heizkörper und das Einhalten einer angemessenen Raumtemperatur effektiv sparen.

Ihr  
*Dieter Gehrig*  
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed  
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein  
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

**Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche**

**AUSSTELLUNG:**  
Parkettböden  
Vinylböden  
Möbel  
Küchen  
Fenster  
Haustüren  
Innentüren  
Treppen  
Terrassenböden  
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 06195 - 7204240  
www.schreinereipreuss.de  
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

**Schreinerei Preuß GmbH**  
Raumgestaltung in Holz

**PoX**  
Partnerbetrieb

**WaDiKu**  
Entrümpelungen  
von A-Z  
M. Bommerheim

**Wohnungsauflösung**

**Dienstleistungen**  
**Kurierdienste**

Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: wadiku@aol.com

## Glückwünsche für Günter Menze zum 90. Geburtstag



Günter Menze nimmt die Glückwünsche von Bürgermeister Dr. Frank Blasch (l.) und Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt (r.) entgegen. **Foto: Stadt Bad Soden**

**Bad Soden (bs)** – Zwölf Jahre war Günter Menze hauptamtlicher Erster Stadtrat in Bad Soden am Taunus. Am Montag feierte er seinen 90. Geburtstag – bei guter Gesundheit. Zum Gratulieren kamen Bürgermeister Dr. Frank Blasch und Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt.

Wenn Günter Menze von den Projekten berichtet, die er in seiner langen beruflichen Karriere betreut und vollendet hat, funkeln in seinen Augen heute wie damals sein Ehrgeiz und sein Hang zur Detailtreue, als könne und wolle er sofort wieder in sein Metier einsteigen.

### Maurer gelernt

Günter Menze, in Bochum geboren, begann seine berufliche Laufbahn mit einer Maurerlehre bei Hannover und absolvierte die Staatsbauschule in Nienburg an der Weser. An der Technischen Hochschule Darmstadt studierte er Architektur und arbeitete anschließend in verschiedenen Unternehmen. Er war Projektgruppenleiter für Sport- und Kulturbauten im Hochbauamt Frankfurt sowie von 1977 bis 1989 hauptamtlicher Erster Stadtrat und Baudezernent in Bad Soden am Taunus. Mit sich selbst, seiner Laufbahn und seiner Zeit in der Bad Sodener Verwaltung ist der Stadtrat a.D. sehr zufrieden. „Ich habe viel erlebt und es hat Freude gemacht“, sagt er rückblickend.

### Heimatgeschichte

Bis heute ist er seinem Wohnort Bad Soden am Taunus sehr verbunden und investiert mit Leidenschaft viel Zeit in die Heimatforschung. Vor zwei Jahren veröffentlichte er ein Buch über die Gebietsreform, die im Jahr

1977 Bad Soden mit den bis dahin selbständigen Gemeinden Neuenhain und Altenhain zusammenführte. Es wird nicht seine letzte Fleiß- und Recherchearbeit sein. Nach intensiver Beschäftigung vor allem mit Unterlagen des Stadtarchivs hat er zwei weitere Werke so gut wie fertiggestellt: über die Kur nach dem Zweiten Weltkrieg und die Geschichte der Wasserversorgung in Bad Soden.

### Viel Sport

Die Energie für die intensive Beschäftigung mit alten Unterlagen ist Günter Menze auf jeden Fall geblieben. Viel Bewegung durch Fußball, Wandern, Tennis, Golf und Schwimmen sowie Reisen mit seiner Frau Ursula haben ihn geistig und körperlich fit bis ins Alter gehalten.

## Hahnenkamm-Rennen im Kino CasaBlanca

**Bad Soden (bs)** – Zum Jahresauftakt 2025 lädt der Städtepartnerschaftsverein IKUS zur Übertragung des Abfahrtslaufs des berühmten Hahnenkamm-Rennens aus Bad Sodens Partnerstadt Kitzbühel ein. Die IKUS-Veranstaltung findet wie im letzten Jahr im CasaBlanca-Kino statt. Los gehts am **Samstag, 25. Januar, von 11 bis 14 Uhr**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste, Freundinnen, Freunde, Bekannte und Familie dürfen natürlich gerne mitgebracht werden. Der Eintritt ist frei, Getränke und Imbiss stehen am Tresen zum Verkauf.

## Fokuswoche Geld der Verbraucherzentrale

**Hessen (bs)** – Verbraucherzentralen starten das neue Jahr mit Online-Vorträgen rund um das Thema Geld.

Über Geld spricht man nicht? Doch! Und zwar eine ganze Woche lang – unabhängig und unkompliziert. Vom 27. bis 31. Januar bieten Expertinnen und Experten der Verbraucherzentralen immer um 15 Uhr und 18 Uhr kostenfreie Online-Vorträge zu wichtigen Finanzthemen an.

Sie vermitteln wichtiges Hintergrundwissen, das als Entscheidungshilfe bei der Finanzplanung dienen kann.

Die Teilnehmenden sollen so auch mehr Sicherheit bei Gesprächen mit Finanzvermittlern erhalten.

Alle Infos rund um die Fokuswoche Geld und Anmeldung zu den kostenfreien Online-Vorträgen auf [www.verbraucherzentrale-hessen.de/fokuswoche-geld](http://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fokuswoche-geld).

### Private Altersvorsorge

Die private Altersvorsorge ist im Grunde nichts anderes als eine langfristige Vermögensbildung. Je nach individueller Lebenssituation kommen dafür verschiedene Strategien in Frage.

Dieser Vortrag findet an drei Terminen statt: Montag, 27. Januar um 11 Uhr, Dienstag, 28. Januar um 18 Uhr, Donnerstag, 30. Januar um 15 Uhr.

### Nachhaltig anlegen

Viele Menschen möchten mit ihrem Geld eine angemessene Rendite erwirtschaften und einen positiven Beitrag für den Klimaschutz leisten, die Umwelt schützen, ethische oder soziale Belange verfolgen. In dem Vortrag erfahren die Teilnehmenden, was Nachhaltigkeit bei Finanzanlagen bedeutet. Dieser Vortrag findet an zwei Terminen statt: Dienstag, 28. Januar um 11 Uhr und Mittwoch, 29. Januar um 15 Uhr.

### Immobilien verrenten

Viele ältere Besitzer einer Immobilie stellen sich irgendwann die Frage, was sie mit ihrem Haus machen sollen. Der Vortrag richtet sich an Eigenheim- oder Wohnungseigentümer und deren Angehörige und zeigt Möglichkeiten auf, wie sich aus der Immobilie Geld machen lässt. Dieser Vortrag findet an zwei Terminen statt: Dienstag, 28. Januar um 11 Uhr und Mittwoch, 29. Januar um 15 Uhr.

### Berufsunfähigkeitsversicherung

Jeder vierte Mensch in Deutschland wird während seines Erwerbslebens berufsunfähig. Der Vortrag liefert Basisinformationen und erklärt den Unterschied zwischen der gesetzlichen Erwerbsminderungsrente und der privaten Berufsunfähigkeitsrente. Dieser Vortrag findet an drei Terminen statt: Dienstag, 28. Januar um 15 Uhr, Donnerstag, 30. Januar um 18 Uhr und Freitag, 31. Januar um 11 Uhr.

### Versicherungen

Vieles im Leben lässt sich versichern. Manches muss man und manches sollte man versichern. Um in jeder Lebenslage die richtigen Versicherungen zu haben, bietet dieser Vortrag einen Überblick über die verschiedenen Versicherungszweige.

Dieser Vortrag findet an sechs Terminen statt: Montag, 27. Januar um 11 Uhr, Dienstag, 28. Januar um 15 Uhr, Mittwoch, 29. Januar um 11 Uhr, Mittwoch, 29. Januar um 18 Uhr, Donnerstag, 30. Januar um 11 Uhr, Freitag, 31. Januar um 15 Uhr.

### ETF – Warum sie erste Wahl sind

Indexfonds, auch ETFs genannt, werden häufig als ideale Anlageform empfohlen. Aber: Was ist eigentlich ein Index? Wie funktioniert ein Indexfonds und welche sind gut für eine Anlage geeignet? Wo liegen die Risiken bei einem ETF-Investment?

Dieser Vortrag findet an vier Terminen statt: Dienstag, 28. Januar um 18 Uhr, Donnerstag, 30. Januar um 18 Uhr, Freitag, 31. Januar um 12 Uhr, Freitag, 31. Januar um 15 Uhr.

### ETF kaufen – Die Schritt-für-Schritt-Anleitung

Der Vortrag befasst sich mit passivem Fonds-Management und zeigt in einer Schritt-für-Schritt-Anleitung auf, wie Anleger zu ihrem ETF kommen.

Dieser Vortrag findet an zwei Terminen statt: Montag, 27. Januar um 18 Uhr, Mittwoch, 29. Januar um 18 Uhr.

### Sparen für jedes Budget

Im Online-Vortrag erhalten die Teilnehmenden nützliche Tipps, wie sich ein Haushaltsbuch sinnvoll in den Alltag integrieren lässt, wo sich Kostenfresser verstecken und wie sich Sparpotenziale nutzen lassen.

Dieser Vortrag findet an drei Terminen statt: Montag, 27. Januar um 15 Uhr, Mittwoch, 29. Januar um 11 Uhr, Donnerstag, 30. Januar um 11 Uhr.

## Wenn die Beiträge der PKV steigen

**Hessen (bs)** – Für privat Krankenversicherte ist es ein regelmäßiges Ärgernis: Ihre Versicherer erhöhen zum Jahresanfang häufig die Beiträge. Zu diesem Jahreswechsel fielen die Erhöhungen in vielen Fällen besonders hoch aus. Der Verband der Privaten Krankenversicherungen selbst gibt die Erhöhungen bei zwei Drittel der Unternehmen mit rund 18 Prozent an.

Die Verbraucherzentrale Hessen bietet deshalb am Donnerstag, den **6. Februar, von 17.30 bis 19 Uhr** einen Online-Vortrag zum Thema „Beiträgerhöhungen in der Privaten Krankenversicherung – was tun?“ an. Die Teilnahme ist nach Anmeldung kostenfrei. Anmeldungen auf [www.verbraucherzentrale-hessen.de/veranstaltungen](http://www.verbraucherzentrale-hessen.de/veranstaltungen).

## Event-Musik-Show „Scary & Fairy“ gastiert in Königstein

Rhein-Main (bs) – Mit der Bühnenshow „Scary & Fairy“ erwartet die Besucher am **9. Februar im Haus der Begegnung, Königstein**, eine einmalige Show des Chors „Gospel-Inspiration“.



Foto: Gospel-Inspiration

Das musikalische Highlight wurde von Chorleiter und Vollblutmusiker Richard Swiatkowski nicht nur liebevoll und mit handverlesenen Liedern zusammengestellt, sondern auch jedes Stück eigens dafür arrangiert. Dieses besondere Musik-Event entführt seine Gäste in eine Welt aus Licht und Schatten,

voller Feen, Hexen und Waldgeister. Das musikalische Programm bietet für jeden Geschmack etwas: mitreißenden Rock, verlockenden Pop, verträumten Jazz oder unvergessliche Filmmusik. Gemeinsam mit einer siebenköpfigen Band bringt der Chor eine zauberhafte Abwechslung auf die Bühne – von geheimnisvoll-atmosphärischen Klängen bis hin zu herzerwärmenden Träumereien.

Das besondere Highlight: Gäste sind eingeladen, „verkleidet“ zu kommen und für diesen Abend in eine neue Rolle zu schlüpfen, sich zu verwandeln und sich neu zu entdecken. Die drei schönsten Kostüme werden an diesem Abend prämiert.

Die Show beginnt um 18 Uhr und dauert ca. 3,5 Stunden. Karten gibt es an folgenden Verkaufsstellen: Millennium Buchhandlung, Thomas Schwenk, Hauptstraße 14 in Königstein, Tel. 06174-792 37 37 oder in der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a in Königstein, Tel. 06174-202251

Mehr über den facettenreichen Chor, der in diesem Jahr sein 33-jähriges Jubiläum feiert, erfahren Interessierte auf der Homepage: [www.gospel-inspiration.de](http://www.gospel-inspiration.de)

## Tauchverein SCS Schwalbach bietet Kurs für den Anfängertauchschein

Main-Taunus (bs) – Auch schon immer davon geträumt, schwerelos über Korallenriffe zu schweben und die Unterwasserwelt zu erkunden? Kein Problem: Tauchen kann man lernen, denn der SCS Schwimmclub Schwalbach e.V. bietet auch Anfang 2025 wieder einen Anfängertauchkurs an.



Farbenfrohe Krebse begrüßen die Taucher auch in heimischen Gewässern. Foto: SCS

Nach Abschluss der Theorieeinheiten sowie der Praxisübungen im Schwimmbad und der anschließend geforderten Tauchgänge im Freiwasser wird der anerkannte Tauchschein CMAS Bronze (auch CMAS\*/Ein-Stern genannt), mit dem bei jeder Tauchbasis weltweit getaucht darf, erworben.

Herzlich willkommen sind alle ab 14 Jahren. Voraussetzung: eine vom Arzt bestätigte Tauchtauglichkeit.

Weitere Informationen gibt es auf dem **Infoabend am Dienstag, 4. Februar, um 19 Uhr** im SCS Clubhaus in Schwalbach und auf der Homepage [www.scs-schwalbach.de](http://www.scs-schwalbach.de)

Wer das Tauchen einfach einmal unverbindlich ausprobieren möchte, kann mit den Tauchausbildern des SCS ein Schnuppertauchen vereinbaren.

Kontakt: SCS Schwimmclub Schwalbach Taunus e.V.

Mail: [info-neu@scs-schwalbach.de](mailto:info-neu@scs-schwalbach.de)

## „MainBlues“-Konzertreihe im BluesHaus startet in das Jahr 2025

Bad Soden (bs) – Im BluesHaus Bad Soden startet am **13. Februar** wieder die beliebte Konzertreihe „MainBlues“ mit der **Frankfurter Kultband All Colours**.

Die Konzertreihe „MainBlues“ gibt Bands aus dem Rhein-Main-Gebiet die Möglichkeit zu einem einstündigem Auftritt, anschließend kann weiter mit der Band gejammt werden.

All Colours sind in Sachen Rock & Blues der 60er und 70er Jahre unterwegs und interpretieren Songs von Jimi Hendrix, Cream und den Rolling Stones – zusammen mit eigenen Stücken, die der Frankfurter Gitarrist Matthi-

as Baumgardt, ehemals Mitglied der Band Strassenjungs, mit dem Bassisten Ede Keiser und dem Drummer Krishna Meindl perfekt in Szene setzt. Ein klassisches Rock-Trio der Extraklasse wird das Publikum im BluesHaus begeistern.

Weitere „MainBlues“-Konzerte sollen jeden zweiten Donnerstag im Monat folgen und werden zeitnah angekündigt.

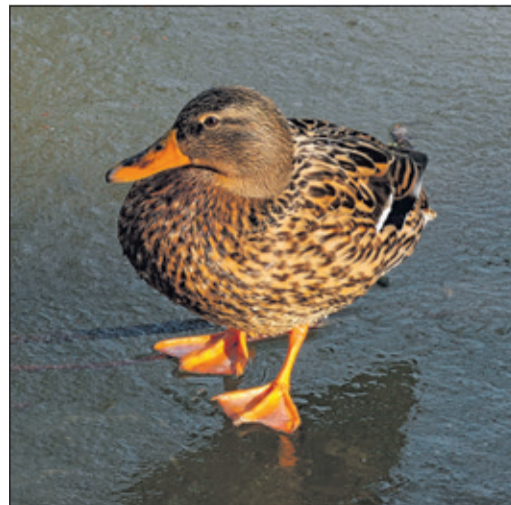
Veranstaltungsort ist die Kahlbachquelle in Bad Soden-Altenhain, Kirchstr. 31. Beginn ist um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Enten haben immer kalte Füße: Öffentliche Führung im Opel-Zoo

Main-Taunus (bs) – Es gibt sicher keinen Menschen, der Enten ob ihrer kalten Füße beneidet. Letztere machen sich keine „Gedanken“ darüber, ob ihre Füße warm oder kalt sind – sie sind es eben.

Warum dies aber so ist, wie sich Menschenfüße oder Füße anderer Tierarten vom Entenfuß unterscheiden und welchen Vorteil kalte Füße haben können, vor allem für Vögel, die sich vorrangig im und am Wasser aufhalten, ist Gegenstand der nächsten Öffentlichen Führung im Opel-Zoo.

Dort kann man gut beobachten, dass sich Enten, Gänse und andere Vögel risikofrei auf eisigem Untergrund bewegen und auch längere Zeit an Ort und Stelle verweilen. Welchen „Trick“ nutzen die Vögel, um nicht festzufrieren? An dieser Stelle sei die Technik des Wärmetauschers zur Energieersparnis erwähnt, die wir Menschen von der Natur abgeschaut haben und beispielsweise im Hausbau nutzen. Dies und weitere spannende Details über die Strategien der Tiere erfahren die Teilnehmer in der Öffentlichen Führung am Samstag, 25. Januar. Die Führung startet um 15 Uhr an der Statue des Zoogründers hinter dem



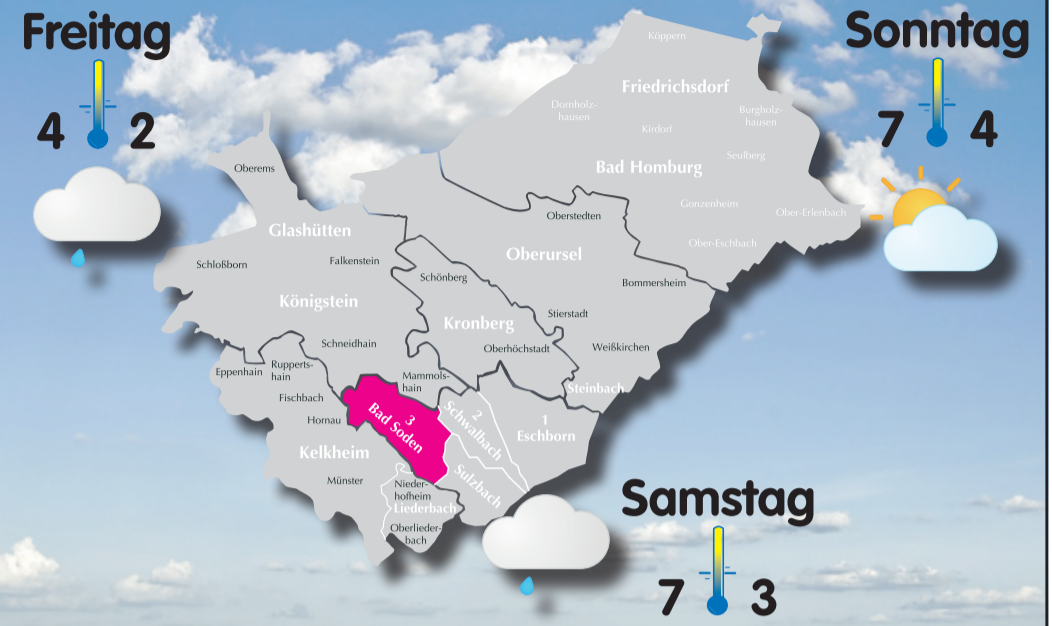
*Cool bleiben: Bei der öffentlichen Führung am 25. Januar im Opel-Zoo erfahren Besucher, warum kalte Füße für Wasservögel ein echtes Survival-Tool sind.* Foto: Pixabay  
Haupteingang und dauert etwa eine Stunde. Die Führung ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Schreinerei Preuß GmbH  
Raumgestaltung in Holz

Frankfurter Straße 51  
65779 Kelkheim  
Tel. 061 95 – 720 42 40  
[www.schreinereipreuss.de](http://www.schreinereipreuss.de)  
E-Mail: [info@schreinereipreuss.de](mailto:info@schreinereipreuss.de)

PaX  
FENSTER UND TÜREN  
Partnerbetrieb



## Kostenloser Info-Abend zum Thema Nachlassplanung



Das Thema der korrekten Testamentserstellung wirft viele Fragen auf.

Foto: Childaid Network

Bad Soden (bs) – Das Thema Nachlassplanung wirft viele Fragen auf. Eine frühzeitige und tiefgreifende Auseinandersetzung mit dem Thema stellt sicher, dass für alle persön-

lichen Lebenslagen sinnvoll vorgesorgt ist. Auf Einladung der Stiftung Childaid Network gibt der Erbrechtsspezialist, Thomas Maulbetsch, am **29. Januar** einen fundierten Überblick zum Thema. Der Abend ist als kostenfreier und neutraler Info-Abend geplant. Einlass ist ab 18 Uhr, **Vortragsbeginn um 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirche in Bad Soden.

Der Abend bietet einen umfassenden Überblick über alle Aspekte der Testamentsgestaltung und beantwortet Fragen zur steueroptimalen Nachlassplanung oder zu den Besonderheiten des Berliner Testaments. Anhand praxisnaher Beispiele werden verschiedene gängige Konstellationen nachvollziehbar erklärt und Besonderheiten aufgezeigt.

Bei Interesse wird um Anmeldung unter [www.childaid.net/events](http://www.childaid.net/events) gebeten.

## Tierheim: Traurige Einzelschicksale hinter verschlossenen Türen

Bad Soden/Sulzbach (bs) – Wenn die Ordnungspolizei im Tierheim Bad Soden / Sulzbach anruft und die Übergabe von Hunden oder Katzen anmeldet, werden manchmal Tiere gebracht, deren Zustand auf schmerzliche Vernachlässigung bis hin zu tierquälerische Haltung schließen lässt.

Nicht immer verbirgt sich dahinter das Schicksal, dass diese Tiere mit Gleichgültigkeit oder gar bewusster Grausamkeit in diesen Zustand gebracht wurden. Es gibt Fälle, dass diese Tiere von Ihren Haltern sogar aufrichtig geliebt werden. Es handelt sich dann um Hunde oder Katzen, die für ihre Halter der letzte verbliebene Ansprechpartner in einer einsamen kleinen Welt waren, der letzte Halt und einzige Grund, morgens das Bett und die Wohnung für kleinere Einkäufe zu verlassen, mit denen die Mahlzeiten geteilt wurden, die abends vor dem Fernseher ein klein wenig Trost spendeten und das Bett am Ende eines freudlosen Tages wärmten.

„Diese Tiere bekommen sehr viel Liebe aber eben nicht die Fürsorge, die sie bräuchten“, erklärt Therese Knoll, Vorsitzende des Tierschutzvereins und ergänzt: „Unter Fürsorge ist die Pflege des Tieres, richtige Ernährung, ausreichend Bewegung und tierärztliche Versorgung zu verstehen.“

Es ist jedoch Teil dieses Lebens, dessen Ursachen vielfältig sein können, dass die Menschen den Kontakt zur Gemeinschaft fast vollständig verloren haben, sich nicht mehr wirklich selbst versorgen können und auf Hilfe, in welcher Form auch immer, angewiesen sind. Selbst wenn diese Menschen durch Pflegedienste mit dem Notwendigsten versorgt werden, bleibt den Pflegenden bei der minutiösen Taktung für jeden Pflegeschritt nicht die Zeit, sich auch noch um die Haustiere zu kümmern. „Wir haben auch schon einen Fall erlebt, bei denen die Pflegeperson die Katze bei der sich ersten bietenden Gelegenheit einfach vor die Tür gesetzt hat“, erzählt Tierheimleiterin Peggy Knecht. „Tierliebe ist nicht zwingend ein Persönlichkeitsmerkmal bei Pflegenden“, merkt sie traurig an.

Das Tierheim beherbergt derzeit z.B. zwei Tiere, die wegen eines plötzlichen Krankenhausaufenthalts gebracht wurden und die tierärztlich notversorgt werden mussten. Da abzusehen ist, dass die Tiere wieder in ihr Zuhause zurück müssen, hat sich Therese Knoll mit diversen Organisationen und Nachbarschaftshilfen in Verbindung gesetzt, um jemanden zu finden, der bereit wäre, regelmäßig nach diesen Tieren zu schauen und mit dem Halter einvernehmlich für die notwendige Fürsorge der Tiere zu sorgen – jedoch ohne positive Resonanz.



Auch Hunde bedürfen der regelmäßigen Zahnpflege. Foto: Tierheim am Arboretum

„Leider scheint dies eine Versorgungslücke zu sein, denn wir bekommen meist mitgeteilt, dass wir das machen müssten oder die Tiere eben nicht zurückgeben dürfen. Das kann unser Tierheim aber nicht leisten, denn es wäre rechtlich problematisch und für den Halter oder die Halterin kann es eine persönliche Katastrophe bedeuten“, so Therese Knoll. Ein Dilemma, welches der Tierschutz alleine nicht lösen könne, sondern nur eine gut funktionierende Gemeinschaft, wie sie in den vielen Reden zum Jahreswechsel vielfach beschworen wurde. „Bitte helfen Sie alle mit, schauen Sie hin, Mensch und Tier werden es Ihnen danken.“